



RUDOLF STEINER NACHLASSVERWALTUNG RUDOLF STEINER ARCHIV

JAHRESBERICHT 2022

Mond-sphaere : 1. Sphaere entfält : Ich als menschliches mit lucif. Einflüg ^{Leib} durch den phyg.
Merkur-sphaere : 2. Sphaere entfält : astral-irden Leib als menschlichen mit lucif. Einflüg ^{Leib} durch den astral-irden Leib

Venus-sphaere : 3. Sphaere entfält : Aetherleib als menschlichen

Erden- bezug. Sommersphaere : 4. Sphaere entfält : phyp. Leib als menschlichen

Mars-sphaere : 5. Sphaere entfält : die Fähigkeit des irdischen Sprechens mit Hilfe der Angeln

Jupitersphaere : 6. Sphaere entfält : die Fähigkeit des irdischen Sprechens mit Hilfe der Angeln

Saturnsphaere : 7. Sphaere entfält : die Fähigkeit des irdischen Denkens mit Hilfe der Angeln

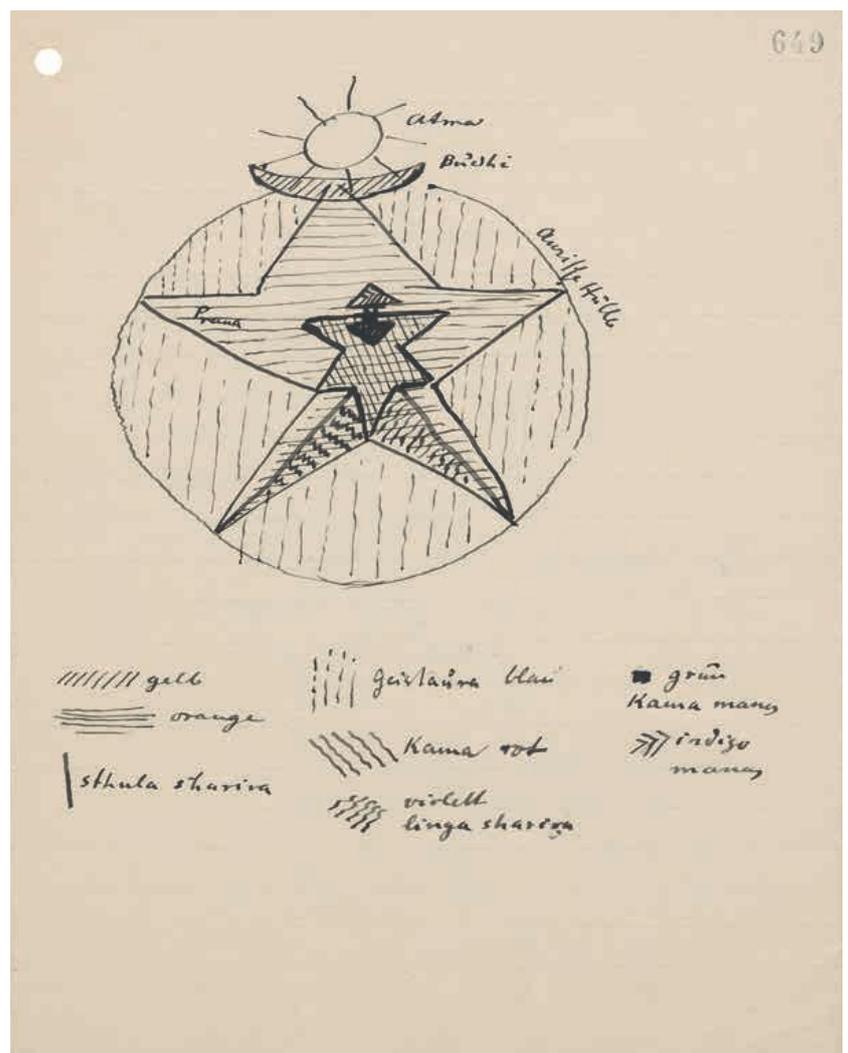
8. Sphaere entfält die Fähigkeit des irdischen Selbstbewusstseins die mir durch die Jahrekräfte der Erde erhalten werden können.

Inhalt

Editorial	3
Jahresbericht 2022	4
Bericht Rudolf Steiner Archiv	6
Abschlussplanung Gesamtausgabe 2025	18
Jahresrechnung 2022	20
Die Mitarbeitenden des Archivs	23
Zusammensetzung der Stiftungsorgane	24
Danksagung, Spenden, Kontakt	26

Abbildungen auf der Titelseite:
Notizzettel NZ 50 mit einem
Schema zum Verhältnis von den
menschlichen Wesensgliedern zu
den Planeten,
Rudolf Steiner, 1905

Notizzettel NZ 649 mit einer bild-
lichen Darstellung zu den höheren
Wesensgliedern des Menschen



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

seit gut einem halben Jahr läuft die Online-Edition von Rudolf Steiners Notizbüchern und Notizzetteln in Faksimile und Transkription. Diese Edition erscheint als <digitaler Band> eGA 47/48 auf der Plattform der GA online (ga.steiner-verlag.com), der vollständigen digital verfügbaren Rudolf Steiner Gesamtausgabe mit sämtlichen Bänden GA 1–354 einschliesslich des publizierten Künstlerischen Werks und aller Wandtafelzeichnungen. Die Online-Edition hat mit 30 Notizbüchern und 100 Notizzetteln im Herbst 2022 begonnen und wird kontinuierlich ergänzt.

Der vorliegende Jahresbericht von Rudolf Steiner Nachlassverwaltung und Rudolf Steiner Archiv enthält die üblichen Rechenschaftsberichte und ist illustriert mit Abbildungen von Notizbüchern und Notizzetteln. Auf S. 14–15 wird die digitale Edition der Notizen ausführlicher vorgestellt.

*Cornelius Bohlen (Stiftungsratspräsident)
David Marc Hoffmann (Archivleiter)*



Notizzettel NZ 101 mit einer undatierten Schraffurzeichnung

Jahresbericht 2022

Bericht Stiftung Rudolf Steiner Nachlassverwaltung

Der Stiftungsrat hatte im Jahr 2022 zwei reguläre Sitzungen und der Stiftungsratsausschuss vier reguläre Sitzungen. Die Zusammensetzung von Stiftungsrat, Ausschuss, Kuratorium und Archivleitung blieb unverändert.

Der Austausch mit dem Kuratorium anlässlich der Jahresversammlung im April konnte nach der Corona-Zeit erfreulicherweise wieder in Präsenz stattfinden und befasste sich mit der Finanzlage, der digitalen Edition der Notizen Steiners und der Zukunft des Rudolf Steiner Archivs. Der Editionsrat, zuständig für die Richtlinien der Editionsplanung, hatte mehrere Sitzungen. Im März besuchte mit Landammann Dr. Remo Ankli der oberste Regierungsvertreter des Kantons Solothurn das Archiv, dessen Bestände er als studierter Historiker interessiert besichtigte. Im August wurde wiederum zu einem «Tag der Freundinnen und Freunde des Rudolf Steiner Archivs» eingeladen, an dem Mitarbeitende den Gästen besondere Schätze aus dem Archiv zeigten und erläuterten.

Von den zahlreichen neuen Editionen der Rudolf Steiner Gesamtausgabe (siehe Archivbericht, S. 6–17) besonders hervorzuheben ist der Beginn der *digitalen Edition der Notizbücher und Notizzettel* (eGA 47/48) im Herbst 2022. Diese digitale Edition ist über die GA-online des Rudolf Steiner Verlags mit verschiedenen Abonnementangeboten zugänglich. Ab jetzt werden halbjährlich weitere Stapel von Notizbüchern und Notizzetteln als Faksimile mit Transkription, Verweisen und Suchfunktionen publiziert, womit eine unschätzbare Fundgrube von Steiners eigenhändigen Aufzeichnungen systematisch für die Forschung online zugänglich gemacht wird.

Der Stiftungsrat und die Archivleitung sind zuversichtlich, dass das Ziel des 2015 begonnenen zehnjährigen Editionsprojekts, der Abschluss der Rudolf Steiner Gesamtausgabe mit der Edition von mehr als 50 ausstehenden Bänden zum 100. Todesjahr Rudolf Steiners im Jahr 2025, erreicht werden kann. Die bisherigen Editionen sind auf Kurs, für die noch kommenden Editionen der nächsten drei Jahre ist eine exakte Personal- und Kostenplanung vorhanden. Für den Abschluss der Gesamtausgabe in den nächsten drei Jahren bis zum Jahr 2025 fehlen jetzt noch insgesamt rund 2.2 Mio. Franken, eine deutliche Verbesserung der Prognose vom Vorjahr. Die Herausgeberinnen und Herausgeber im Archiv arbeiten hochmotiviert an jedem einzelnen Band, wobei sie neben den Neuausgaben oft noch Neuauflagen vergriffener Titel zu betreuen haben. Der Archivleitung und allen Mitarbeitenden des Archivs sei an dieser Stelle im Namen des Stiftungsrats für ihre sachorientierte und hingebungsvolle Arbeit gedankt.

Längst hat die Rudolf Steiner Nachlassverwaltung begonnen, die Zukunft des Rudolf Steiner Archivs nach dem möglichen Abschluss der Gesamtausgabe ab dem Jahr 2026 zu planen. Im Vordergrund steht die Idee, im Archiv auf mehreren Geschossen eine permanente öffentliche Ausstellung zum Leben und Werk Rudolf Steiners einzurichten, ergänzt durch Lesesaal sowie offene Studien- und Forschungsmöglichkeiten sowohl an den Originalen wie in digitaler Form. So würde ein Schauplatz geschaffen, an dem von neugierigen, unbefangenen Besucher:innen bis hin zu Fachexpert:innen das einzigartige und staunenswerte historische Vermächtnis des Lebens und Werks von Rudolf Steiner angeschaut, kennengelernt, studiert und erforscht werden kann. Die ersten konkreten Schritte für die Zukunft des Archivs ab 2026 sollen im Jahr 2023 entschieden und eingeleitet werden.

Bericht Rudolf Steiner Archiv

Archiv

Archivbenutzung: Nach Aufhebung der Massnahmen zum Schutz gegen das Corona-Virus konnte das Rudolf Steiner Archiv im Jahr 2022 wieder uneingeschränkt genutzt werden. Neben Tagesbesucherinnen und -besuchern aus dem In- und Ausland, die vom Angebot des Lesesaals und der Präsenzbibliothek Gebrauch machten, kamen im Laufe des Jahres über 60 Forschende aus Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Israel, Kanada, Norwegen, Russland, der Schweiz, Ungarn und den USA in das Archiv.

Sie recherchierten zum Teil über mehrere Tage zu folgenden Personen und Themen: Alfred Meebold / Anthroposophie in Ungarn / Anthroposophische Ärzte und Heilpädagogen im NS (1933–1944) / Anthroposophische Typografie / Ärztemeditationen / Biodynamische Landwirtschaft in der NS-Zeit / Biografie Rudolf Steiners / Brand des Goetheanums / Brief Marie Steiner an Giuseppe Federici / Briefwechsel Jan Stuten – Gerda Langen / Diktum zu Michael / Dramatischer Kurs 1924 / Elsie Hamilton, Kathleen Schlesinger, Mary Wilbers und Wilhelmine Roelvink / Epiphantias und Taufgeschehen / Erkenntniskultus / «Esoterischer Jugendkreis» / Eurythmiefiguren und -zeichnungen / Eurythmieformen Rudolf Steiners / «Evangelium nach Sanctum Germanum» (J. W. Ernst) / Fercher von Steinwand / Friedrich Eckstein / Geschichte der Anthroposophischen Gesellschaft / Geschichte des Hamburger Zweigs bis 1914 / Henni Geck / Hermann Linde / Hertha Louise Ernst Zuelzer und Familie / Hilde Langens Ziehbilderbücher / Hugo Bergman / Jenaer Bücherstube / Johanna Mücke / Johanna von Keyserlingk / Kandinsky et la pensée steinerienne / «Klassenstunden» / Landwirtschaftlicher Kurs / Lichttherapie / Lichtwurzel (*Dioscorea Batatas*) / Lilly Kolisko / Ludwig Jacobowski / Margarita Woloschina / Marie Steiner als Regisseurin / Max Benzingers Bautagebuch / Michael-Imagination / Misraim-Dienst (FM) / Motive der Deckenmalereien am Goetheanum / Pädagogischer Jugendkurs 1922 / Piet Mondrian / Priesterzyklen / Reinhold Glière und die theosophischen Kreise in Moskau um 1910 / Rudolf Steiners Lektüre von Richard Weltrich «Christian Wagner» / Rudolf Steiners Lektüren zum ethischen Individualismus / Rudolf Steiners medizinische Forschungen und Impulse / Rudolf Steiners Oxford-Aufenthalt 1922 / Russische Briefe / Sektion für Redende und Musizierende Künste / Teilnehmer des Nationalökonomischen Kurses / Versuch einer geisteswissenschaftlichen Einleitung in die Botanik / Vorträge Rudolf Steiners in Heilbronn 1919 / Vortragszyklus Paris 1906 / W. T. Krug: Lebensreise, 1842 / William Nedella / Zeitschrift Lucifer – Gnosis / Zeitschrift Natura

Neuzugänge (in Auswahl): Zwölf Eurythmiefiguren zum Tierkreis / Eintrittskarte zu Rudolf Steiners Vortrag vom 25. Mai 1921 / Christoph Herzog: Biografische Studie zu Michael Tschschow / Schulhefte aus den ersten Jahren der Freien Waldorfschule Stuttgart / Eurythmieprogramme und Rezensionen aus dem Jahr 1932 / 2 Briefe von Marie Steiner an Herrn und Frau Thomann / Vortrag Ehrenfried Pfeiffers zur Eurythmie-Beleuchtung / Lothar Linde: Bericht über seine Begegnung mit Rudolf Steiner / Fritz Koegel jr.: Erinnerungen / Abschrift des Landwirtschaftlichen Kurses von Immanuel Voegelé / Ferdinand Hart Nibbrig: Haus Duldeck (Ölgemälde) / Hans Jenny: Nächtliche Landschaft mit braunen Pferden (Gouache) / Historische Landkarten Gempfen und Arlesheim / Zeitungs-Extra-Ausgaben zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs 1914 / diverse Büchernachlässe und Buchgeschenke, darunter Erstaussagen, Widmungsexemplare, Vortragstyposkripte und -abschriften.

Eine Freundin des Rudolf Steiner Archivs hat letztes Jahr angeregt, dass die beiden von Hermann Ranzenberger entworfenen, leider ziemlich morschen Gartentore des Hauses Duldeck (beim Rondell und am Felsliweg) renoviert werden, und hat die sorgfältige Renovation durch Christian Hitsch grosszügig finanziert. Seither laden diese Tore wieder in strahlender Frische zum Besuch unseres Hauses ein.



Das frisch renovierte grosse Gartentor des Hauses Duldeck beim Rondell.

Edition

Neuerscheinungen: Im Rahmen des Abschlusses der Gesamtausgabe sind im Jahr 2022 folgende acht neue Bände erschienen:

GA 18a Welt- und Lebensanschauungen im neunzehnten Jahrhundert (1900/1901). Erstedition des Vorgängerwerkes der «Rätsel der Philosophie» im Rahmen der Rudolf Steiner Gesamtausgabe.

Dass die *Welt- und Lebensanschauungen im neunzehnten Jahrhundert* nun erstmals innerhalb der Rudolf Steiner Gesamtausgabe erscheinen, ist einer Neubewertung dieses Buches geschuldet, das bisher nicht als eigenständiges Werk und damit als eigener Band der Gesamtausgabe angesehen wurde. In den Bandplanungen von 1961 und 1984 waren die *Welt- und Lebensanschauungen* gleichsam als erste Auflage der später erschienenen *Rätsel der Philosophie* (GA 18) aufgefasst, etwa analog zu den ersten und den später überarbeiteten Auflagen der Werke *Die Philosophie der Freiheit* (GA 4) und *Goethes Weltanschauung* (GA 6). Im Zuge der fortlaufenden Evaluation des Werkes Rudolf Steiners im Rahmen des Abschlusses der Gesamtausgabe 2025 wurden auch die schriftlichen Werke neu geprüft. Es wurde dabei deutlich, dass die *Welt- und Lebensanschauungen* als selbstständiges Werk aufgefasst werden müssen. Steiner hat diese Publikation zwar als Grundlage genommen für die 1914 erschienenen *Rätsel der Philosophie*; die Veränderungen, Kürzungen und Erweiterungen sind jedoch so umfassend, dass sie eine eigenständige Publikation des ursprünglichen Textes rechtfertigten. Damit wird ein bisher weitgehend vergessener Text aus einer wichtigen Umbruchszeit Rudolf Steiners in der Gesamtausgabe zugänglich.



«Das Wesen der Dinge kommt mir nicht aus ihnen, sondern ich füge es zu ihnen hinzu. Ich erschaffe eine Ideenwelt, die mir als das Wesen der Dinge gilt. Die Dinge erhalten durch mich ihr Wesen. Es ist also unmöglich, nach dem Wesen des Seins zu fragen. Im Erkennen der Ideen enthüllt sich mir gar nichts, was in den Dingen einen Bestand hat. Die Ideenwelt ist mein Erlebnis. Sie ist in keiner anderen Form vorhanden als in der von mir erlebten.»

Aus dem Schlusskapitel «Ausblick» in *Welt- und Lebensanschauungen im neunzehnten Jahrhundert* (1900/1901), GA 18a, S. 443

«Von dem Kinde gehen wir über zu der künftigen Generation. Ein jedes Kind muss dem Erzieher ein Rätsel sein, denn hinter seinem Leben steckt etwas Übersinnliches, was da herauswill. Dieses Heranreifende, dieses Übersinnliche in dem Kinde zu hegen, zu pflegen, ist die einzige Art der Erziehung, ihm gerecht zu werden. Und wir können sagen: Wollen wir der nächsten Generation ein Dasein geben, dann müssen wir die Freiheit des Kindes schätzen in der Erziehung.»

Vortrag «Mann, Weib und Kind im Lichte der Geisteswissenschaft», Leipzig, 11. Januar 1908 in: *Das Wesen des Menschen im Lichte der Geisteswissenschaft*, GA 68d, S. 243

eGA 47/48 Notizbücher und Notizzettel, digitale Edition. Als Auftakt eines aufwendigen elektronischen Editionsprojekts wurden im Herbst 2022 im Rahmen von GA-online die ersten Notizbücher und Notizzettel Rudolf Steiners im digitalen Band eGA 47/48 veröffentlicht. Der Band eGA47/48 ist Bestandteil von GA-online und wird über die entsprechenden digitalen Abonnements vertrieben. Siehe dazu S. 14–15 im vorliegenden Jahresbericht.

GA 68d Das Wesen des Menschen im Lichte der Geisteswissenschaft. 33 öffentliche Vorträge und ein Mitgliedervortrag in verschiedenen Städten 1905–1909.

In der Frühzeit seiner Vortragstätigkeit hielt Rudolf Steiner in verschiedenen Städten eine ganze Reihe von Vorträgen, deren Ausrichtung bereits im Titel angedeutet wurde mit der Formulierung «... im Lichte der Geisteswissenschaft», bisweilen auch «... vom Standpunkte der Geisteswissenschaft» und denen gemeinsam ist, dass es um Fragen des menschlichen Zusammenlebens und um geisteswissenschaftliche Menschenkunde geht. Diese Vorträge sind nun, soweit überliefert, nebst einem nicht öffentlichen Vortrag im Band GA 68d vereint. Als Ergänzung zu den Bänden mit den in Berlin gehaltenen Vortragsreihen *Die Welträtsel* und *die Anthroposophie*, GA 54, *Die Erkenntnis des Übersinnlichen in unserer Zeit*, GA 55, und *Die Erkenntnis der Seele und des Geistes*, GA 56, sind zudem einige in Berlin gehaltene Vorträge aufgenommen worden, die in jenen Bänden aus verschiedenen Gründen fehlen oder durch Vorträge in anderen Städten ersetzt worden sind. Zusätzlich aufgenommen wurden Vorträge mit verwandter Thematik.

GA 70a Menschenseele, Schicksal und Tod. Zwanzig öffentliche Vorträge während des Weltkriegs 1914/15 in verschiedenen Städten.

Der Band enthält öffentliche Vorträge, die Rudolf Steiner während der ersten Monate des Ersten Weltkriegs in verschiedenen Städten außerhalb Berlins gehalten hat. Es ist der erste Band einer auf vier Bände geplanten Reihe öffentlicher Vorträge während des Weltkriegs: GA 70a, 70b, 71a, 71b; Die entsprechenden Berliner Vorträge der Jahre 1914/15 sind im Band *Aus schicksaltragender Zeit*, GA 64, enthalten. Vor wechselnder Zuhörerschaft hat Rudolf Steiner seine Gedanken zum Ausbruch und den ersten Monaten des Krieges dargestellt, namentlich mit Bezug auf Fichte, Schiller und die Mission des deutschen Geisteslebens.

GA 71b Der Mensch als Geist- und Seelenwesen. Siebzehn öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten 1918 gehalten in Basel, Berlin, Hamburg, Leipzig, München, Nürnberg, Prag, Stuttgart, Wien.

Als Rudolf Steiner die in vorliegendem Band abgedruckten öffentlichen Vorträge hielt, im Jahr 1918, dem letzten Kriegsjahr des Ersten Weltkriegs, widmete er sich der Überarbeitung vieler seiner früheren Schriften, allen voran der Neuauflage der *Philosophie der Freiheit*. Diese Tätigkeit schlägt sich in der Thematik seiner Vorträge nieder, die das bisher Gegebene aufgreifen, es aber zugleich neu beleuchten. Ein zweites Themenfeld, das in der damaligen Philosophie und Psychologie durch Sigmund Freud und Carl Gustav Jung aufgekommen war und intensiv diskutiert wurde, ist die Frage nach dem Unbewussten. Ein drittes in den Vorträgen öfter angesprochenes Gebiet ist das Wirken des Geistes in der Kunst. Über- und Rück-



entwicklung in der menschlichen Physiologie wird als ein viertes Thema in diese Ausführungen von 1918 einbezogen. In einem fünften Themengebiet kommt Rudolf Steiner auf die geisteswissenschaftliche Geschichtsbetrachtung zu sprechen, deren Grundzüge er anhand von Historikern wie Karl Lamprecht, Woodrow Wilson und Herman Grimm entwickelt. Der Band steht chronologisch am Ende der vierbändigen Reihe mit öffentlichen Vorträgen in verschiedenen Städten während des Ersten Weltkriegs, die die Bände GA 64–67 mit den entsprechenden Berliner Vorträgen ergänzen und erweitern.

GA 244 Gesammelte Fragenbeantwortungen und Interviews. Schriftliche Fragenbeantwortungen 1892–1924, Mündliche Fragenbeantwortungen 1901–1924, Notizen und Mitschriften, Interviews 1913–1923.

Fragenbeantwortungen bilden einerseits einen wichtigen Bestandteil von Rudolf Steiners Auseinandersetzungen mit seinen Zuhörern, und andererseits kommen wichtige Themen seines Werks zur Sprache. Außer in Gesprächen und Gesprächsprotokollen (die nicht integraler Bestandteil der GA sind) kommt Steiners unmittelbare Reaktion auf die Anliegen seines Publikums kaum irgendwo besser zum Ausdruck als hier. Seine Reaktionen reichten von wichtigen Ausführungen zu spezifischen Themen, die sich kaum anderswo finden lassen, bis hin zu offenem oder unterdrücktem Ärger über die Ignoranz der Fragenden. Manchmal musste er Dinge wiederholen, die er Minuten vorher ausführlich dargestellt hatte, in anderen Fällen liess er sich zu weit über den jeweiligen Vortrag hinausgehenden Ausführungen anregen. Alles in allem geben die Fragenbeantwortungen ein lebendiges Bild seines Umgangs mit dem Publikum sowie seines umfassenden Wissens. Die Aufnahme mündlicher Fragenbeantwortungen in diesen Band wird ergänzt durch alle im Rudolf Steiner Archiv bekannten schriftlichen Fragenbeantwortungen Steiners sowie durch alle bisher bekannten Interviews, die sachlich zum Umfeld von Fragenbeantwortungen gehören. Ein wichtiger Bestandteil der vorliegenden Ausgabe ist die chronologische Dokumentation (mit bibliografischem Nachweis) sämtlicher in der GA bereits vorliegenden schriftlichen und mündlichen Fragenbeantwortungen, die zusammen mit den hier erstmals veröffentlichten Fragenbeantwortungen aufgeführt werden.



GA 277a Die Entstehung und Entwicklung der Eurythmie, Vorträge und Ansprachen 1911–1918. Notizbucheintragungen, Ansprachen und Auszüge aus Vorträgen, Aufzeichnungen und Erinnerungen von Teilnehmern.

Der Band GA 277a dokumentiert die eurythmische Arbeit von 1912 bis Mitte 1918 und basiert auf der grundlegenden, 1965 erschienenen Edition von Eva und Edwin Froböse *Die Entstehung und Entwicklung der Eurythmie*. Wenn der Band in dieser vollständig neubearbeiteten, 5. Auflage gleichwohl ein völlig anderes Aussehen angenommen hat, so liegt dies daran, dass inzwischen weiteres Material zu den ersten Jahren der Eurythmie gefunden worden ist und dass es nach heutigen editorischen Standards als notwendig erachtet wird, transparent zu machen, von wem welche Angaben stammen und wann sie aufgezeichnet wurden. Der Band enthält rund 600 Abbildungen – Notizen und Zeichnungen Rudolf Steiners und der Kursteilnehmer.



«Sie müssen nicht vertrauensselig sein, wenn Dogmen aufgestellt werden. Ein jeder glaubt, dass dasjenige, das für ihn gut ist, auch für alle anderen Menschen gut sein muss. Es gibt Menschen, die andere verachten, die nicht das glauben, was sie glauben und anderes behaupten, als was sie sich denken. So gut hat es die Geisteswissenschaft nicht. Die Geisteswissenschaft muss an den Menschen mit dem unbequemen Weg kommen, im Einzelnen die Dinge zu betrachten. Derjenige, der nach Wahrheit strebt, muss täglich und stündlich streben, da er täglich und stündlich Neues finden kann.»

Fragenbeantwortung, München, 9. Januar 1909, in: *Gesammelte Fragenbeantwortungen und Interviews*, GA 244, S. 296



GA K 1–10/57 Das architektonische Werk I: Die Goetheanumbauten und ihre Vorläufer. Nach den GA-Bänden zum grafischen Werk Rudolf Steiners (2007), zum malerischen Werk (2009) und zum plastischen Werk (2011) ist nun der erste von zwei Bänden der Dokumentation des architektonischen Werkes von Rudolf Steiner erschienen. Der erste Band dokumentiert die beiden Goetheanumbauten sowie mehrere Projekte, die man als deren «Vorläufer» bezeichnen kann, beginnend mit der Innenausstattung des Kongresssaales für den Theosophischen Kongress in München (1907) über den Modellbau von Malsch (1909) und das Stuttgarter Zweighaus (1910/11) bis zum zunächst für München geplanten Johannesbau-Projekt (1911–1913), das 1913 auf den Dornacher Hügel verlegt wurde. Mit über 850 Abbildungen (Modelle, Pläne, Aussen- und Innenaufnahmen u.a.) und einer Wiedergabe des Bautagebuchs des am Bau beteiligten Schlossers Max Benzinger (1913–1915). Der zweite Band wird die Gestaltung des Dornacher Hügels ab 1913 dokumentieren, die dort verteilten sogenannten Nebenbauten sowie weitere architektonische Projekte im näheren und weiteren Umfeld der Goetheanumbauten.



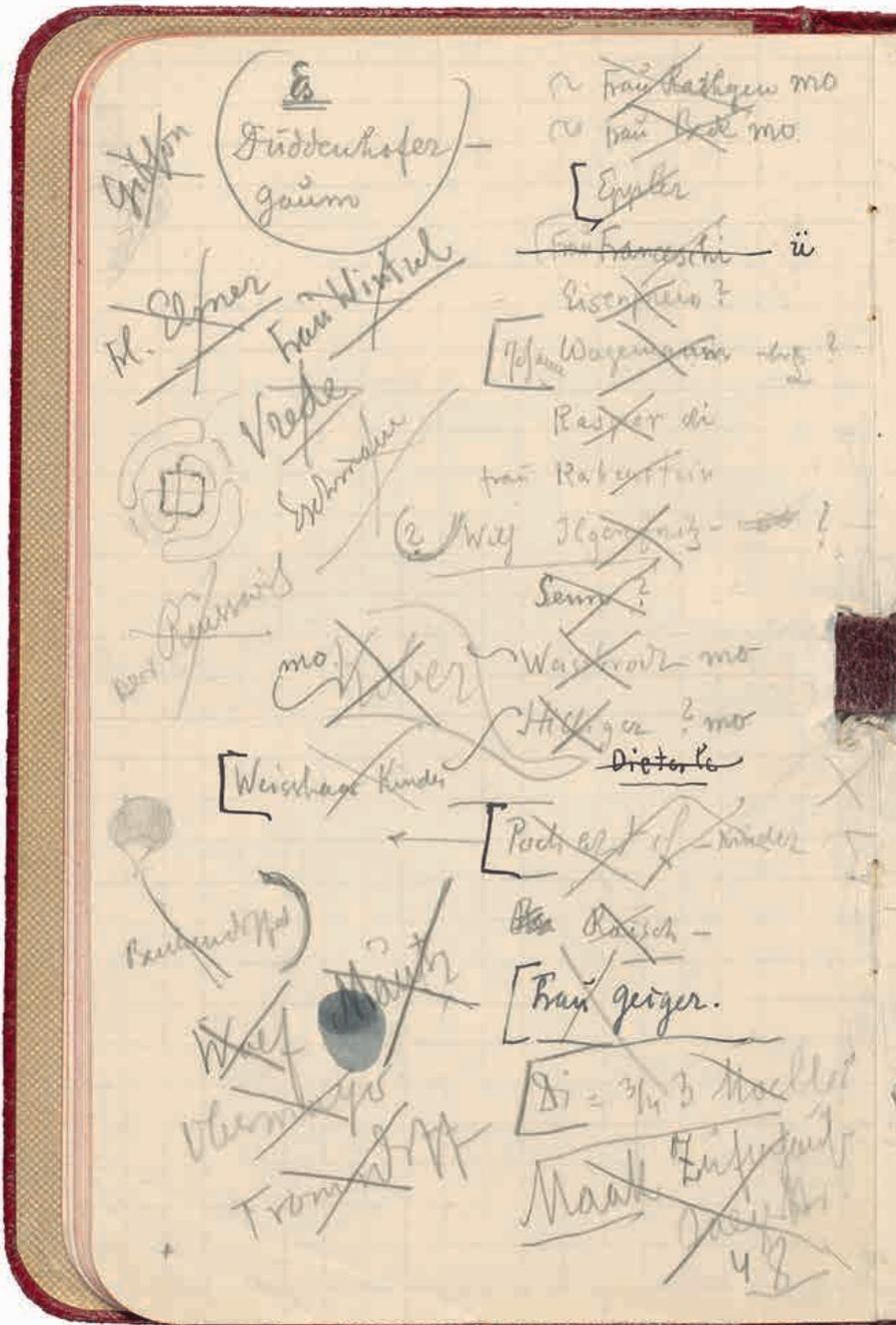
Archivmagazin, Nr. 12, Oktober 2022. Die Stenografin Helene Finckh. Zur Editionspraxis. Das Archivmagazin beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit editorischen Fragen, die sich den Herausgeberinnen und Herausgebern in ihrer Arbeit stellen. Es geht um ganz konkrete Schwierigkeiten, die sich meist im Detail und Einzelfall zeigen, aber auch um eine «best practice» und die heute gültigen Standards des Edierens. Beiträge zur Kritischen Robert Walser-Ausgabe (Wolfram Groddeck) und zur Edition von Bertolt Brechts Notizbüchern (Peter Villwock) sowie zur Editions-geschichte von Paracelsus (Martin Steinmann) zeigen beispielhaft, dass jede Ausgabe ihre Besonderheiten hat. Andrea Leubin und Monika Philippi geben Einblicke in die Transkription und Edition der Notizbücher und -zettel Rudolf Steiners. Um Entzifferung geht es im dokumentarischen Teil dieses Archivmagazins, der ganz der Stenografin Helene Finckh gewidmet ist. In einem Interview erzählt die langjährige Archivmitarbeiterin Michaelis Messmer von ihren Erfahrungen mit den Stenogrammübertragungen und von deren Entstehungsgeschichte, und sie formuliert mit einem biografischen Abriss ihren Dank an Helene Finckh, ohne die viele Vorträge Rudolf Steiners nicht oder nicht in dieser Qualität überliefert wären.

«Diese unerklärliche, stille Kraft, die mich so unerwartet an diese Arbeit geführt hatte, blieb mir als Hilfe zur Seite gestellt während der ganzen zehn Jahre meines Einsatzes für die Kontrolle und Ergänzung der Finckh-Stenogramme, und bald schon entstand ein unsichtbares inneres Band zwischen Helene Finckh und mir. In kurzer Zeit erarbeitete ich mir die Eigenheiten dieser besonderen Stenografin, lernte alle ihre persönlichen Abkürzungen auswendig – wie Wörter in einer fremden Sprache – und konnte auch bald schon aus dem Schriftbild erahnen, in welchem Umfeld und unter welchen äusseren Bedingungen das Stenogramm entstanden war.»

Michaelis Messmer, «Mein Dank an Helene Finckh» in *Archivmagazin* Nr. 12/2022

Neuauflagen: Neben den Neuausgaben werden vergriffene Bände innerhalb der Gesamtausgabe regelmässig neu aufgelegt, entweder als unveränderte Nachdrucke, als korrigierte Nachdrucke oder bei Bedarf auch als vollständig überarbeitete Neuaufgaben. Im Jahr 2022 sind folgende fünfzehn Neuaufgaben erschienen.

- GA 1: Einleitungen und ausgewählte Kommentare zu Goethes Naturwissenschaftlichen Schriften, 5., vollständig neu bearbeitete und erweiterte Auflage 2022
- GA 2: Grundlinien einer Erkenntnistheorie der Goethe'schen Weltanschauung mit besonderer Rücksicht auf Schiller, 9. Auflage 2022
- GA 10: Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?, 26. Auflage 2022
- GA 23: Die Kernpunkte der Sozialen Frage in den Lebensnotwendigkeiten der Gegenwart und Zukunft, 7., nach der Ausgabe letzter Hand (1920) revidierte Auflage 2022
- GA 128: Eine okkulte Physiologie, 6. Auflage 2022
- GA 156: Okkultes Lesen und okkultes Hören, 4. Auflage 2022
- GA 178: Individuelle Geistwesen und ihr Wirken in der Seele des Menschen, 6. Auflage 2022
- GA 203: Die Verantwortung des Menschen für die Weltentwicklung durch seinen geistigen Zusammenhang mit dem Erdplaneten und der Sternenwelt, 3., erweiterte Auflage 2022
- GA 219: Das Verhältnis der Sternenwelt zum Menschen und des Menschen zur Sternenwelt. Die geistige Kommunion der Menschheit, 7., erweiterte Auflage 2022
- GA 229: Das Miterleben des Jahreslaufes in vier kosmischen Imaginationen, 9., erweiterte Auflage 2022.
- GA 230: Der Mensch als Zusammenklang des schaffenden, bildenden und gestaltenden Weltenwortes, 8., erweiterte Auflage 2022
- GA 270: Esoterische Unterweisungen für die erste Klasse der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft, 5. Auflage 2022
- GA 299: Geisteswissenschaftliche Sprachbetrachtungen, 5., überarbeitete Auflage 2022
- GA 316: Meditative Betrachtungen und Anleitungen zur Vertiefung der Heilkunst, 6. Auflage 2022
- GA 327: Landwirtschaftlicher Kurs. Geisteswissenschaftliche Grundlagen zum Gedeihen der Landwirtschaft, 9., vollständig überarbeitete und ergänzte Auflage 2022



Notizbuch NB 125, S. 24 aus dem Jahr 1913 mit Agendaeinträgen

#

Was man von Wif innerlich nicht wufst, das muß als Wafheit erwüngen werden; was man von Wif äußerlich nicht wufst, das muß Willeusinfakt werden.

Man nehme an, man lerne nichts durch die äußere Erfahrung = denn müsste man zu allem von Innen getrieben werden = man müsste ganz Wif in dem vererbeten Inneren erleben - aber man kann durch das Äußere -

Es kann die Lebenswiederholung nur an den äußeren Ereignissen erkannt werden = das ist bei völliger Ausfalligkeit des Inneren = B giebt mir den A etwas =

W. u. Kommt ihn - 4
muß das nicht
mitgenommen
werden.

Ein Parallelprojekt zu GA 2025: Neuaufgaben von Schriften nach Ausgabe letzte Hand

Im August 2020 wurde im Editionsrat der Rudolf Steiner Nachlassverwaltung beschlossen, dass zum Abschluss der Rudolf Steiner Gesamtausgabe auch die geschriebenen Werke (selbstständig erschienene Schriften, d.h. GA 1-28) in einer zuverlässigen Fassung der Ausgabe letzter Hand vorliegen sollen. In früheren Zeiten sind die schriftlichen Werke bisweilen nicht in der letzten von Rudolf Steiner autorisierten Fassung (Ausgabe letzter Hand) in der Gesamtausgabe ediert worden, sondern ohne oder ohne genügende Kennzeichnung im Text und Erklärung in den Hinweisen redigiert, korrigiert oder sonstwie verändert worden. Grundlage dafür waren bisweilen anderslautende Formulierungen im Manuskript, in Korrekturfahnen, aber auch Eintragungen in Handexemplaren oder das Verständnis der Herausgebenden. Ein eklatantes Beispiel für solche Eingriffe in den Text war die bisherige Ausgabe der *Rätsel der Philosophie* (GA 18), in der die Sterbejahre der nach 1925 verstorbenen Philosophen ergänzt wurden, wie das sonst bei kontinuierlich zu aktualisierenden Handbüchern oder Nachschlagewerken geschieht.

Durch derlei Änderungen wurde die letzte von Steiner autorisierte Fassung missachtet, weshalb eine Wiederherstellung nach der jeweiligen Ausgabe letzter Hand als dem Textzeugen mit der höchsten Autorität dringlich erschien. Im Kreis der Editorinnen und Editoren des Archivs wurde daraufhin der Bedarf nach dergestalt zu revidierenden Neuauflagen abgeklärt. Bei folgenden Bänden zeigte sich ein konkreter Bedarf:

- GA 1: Einleitungen zu Goethes Naturwissenschaftlichen Schriften
- GA 14: Vier Mysteriendramen.
- GA 15: Die geistige Führung des Menschen und der Menschheit
- GA 18: Die Rätsel der Philosophie in ihrer Geschichte als Umriss dargestellt
- GA 20: Vom Menschenrätsel
- GA 21: Von Seelenrätseln
- GA 22: Goethes Geistesart in ihrer Offenbarung durch seinen «Faust» und durch das Märchen von der Schlange und der Lilie
- GA 23: Die Kernpunkte der Sozialen Frage in den Lebensnotwendigkeiten der Gegenwart und Zukunft
- GA 24: Aufsätze über die Dreigliederung des sozialen Organismus und zur Zeitlage 1915–1921
- GA 25: Drei Schritte der Anthroposophie. Philosophie – Kosmologie – Religion
- GA 26: Anthroposophische Leitsätze. Der Erkenntnisweg der Anthroposophie – Das Michael-Mysterium
- GA 28: Mein Lebensgang

Die Mysteriendramen (GA 14) wurden aus diesem Neuauflagenprojekt ausgenommen, weil sich da eher eine später zu erarbeitende, separate kritische Ausgabe (ausserhalb der GA) unter Berücksichtigung der umfangreichen nachgelassenen Materialien und verschiedenen Auflagen empfiehlt.

Bei den übrigen Bänden wird wie folgt verfahren: Der Text des aktuellen GA-Bandes wird mit der entsprechenden Ausgabe letzter Hand kollationiert (verglichen). Notwendige Rückkorrekturen, das heißt Rekonstruktionen des ursprünglichen Textes der Ausgabe letzter Hand, werden ausgeführt. Nicht rückkorrigierte, d.h. für sinnvoll befundene und übernommene redaktionelle Eingriffe früherer Herausgeber werden durch eckige Klammern [] im Text gekennzeichnet und im Anhang erläutert. Nicht besonders erwähnt werden Korrekturen offensichtlicher Druck- oder Satzfehler und die Anpassung an die aktuelle Rechtschreibung unter Wahrung des Lautstands.

Bis heute (Stand März 2023) sind folgende Bände auf diesem neuen Redaktionsstand erschienen: GA 1, GA 23, GA 25 und folgende Bände sind derzeit in Herstellung: GA 15, GA 18, GA 20, GA 21.

Dieses notwendige Zusatzprojekt hat die Kapazitäten des Editionsteams, das sich eigentlich bis 2025 ausschliesslich den Neuausgaben widmen sollte, und das Budget des Archivs zusätzlich belastet.

Notizbücher & Notizzettel

ALLE BÜCHER ZETTEL FAVORITEN

Nach Schlagwörtern suchen

NUMMER

NB 4 1913

NZ 5 1908-1909

NB 5 1910

NB 6 1917

NZ 6 1903-1904

NB 7 1914

NZ 7 1903-1909

NB 8 1909

NZ 8 1900-1910

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

NB 6 1917 116 Seiten (davon 99 beschrieben)

Notizbu 6

NB 6

Jahr
1917

Format
8 x 13,5 cm

Beschaffenheit
grünes Wachstuch, Goldschnitt, Fadenheftung, grün gemusterter Vorsatz
Stiftflasche
Einträge mit Tinte und Bleistift

Umfang
116 Seiten, davon 99 beschrieben

Schlagwörter
Agenda, Bibliografische Angaben, Exzerpte/Zitate, Historisches, Wesensglieder des Menschen

Beschreibung
Leib und Seele, Unbewusstes, Schmerz, Geisteswissenschaft.
Exzerpte aus Hugo Preuß: *Das deutsche Volk und die Politik* (1915), Notizen zu Vorträgen zwischen dem 06.02. und dem 17.03.1917, Notizen in Bezug auf den verstorbenen Generaloberst Helmuth von Moltke (1848-1916).
Die Einträge zu Geisteswissenschaft und Sinneserkenntnis wurden als Fragment [91] im Band *Nachgelassene Abhandlungen und Fragmente 1879-1924*, (GA 46) zu einem Lesetext geordnet.

(Teil)abdruck in: *Nachgelassene Abhandlungen und Fragmente 1879-1924*, GA 46.

datierte Vortragsnotizen:
27.02.1917 in Berlin (Zweig): S. 17

Datierung aufgrund datierter Vortragsnotizen.
Ediert von: Monika Philippi

ÖFFNEN

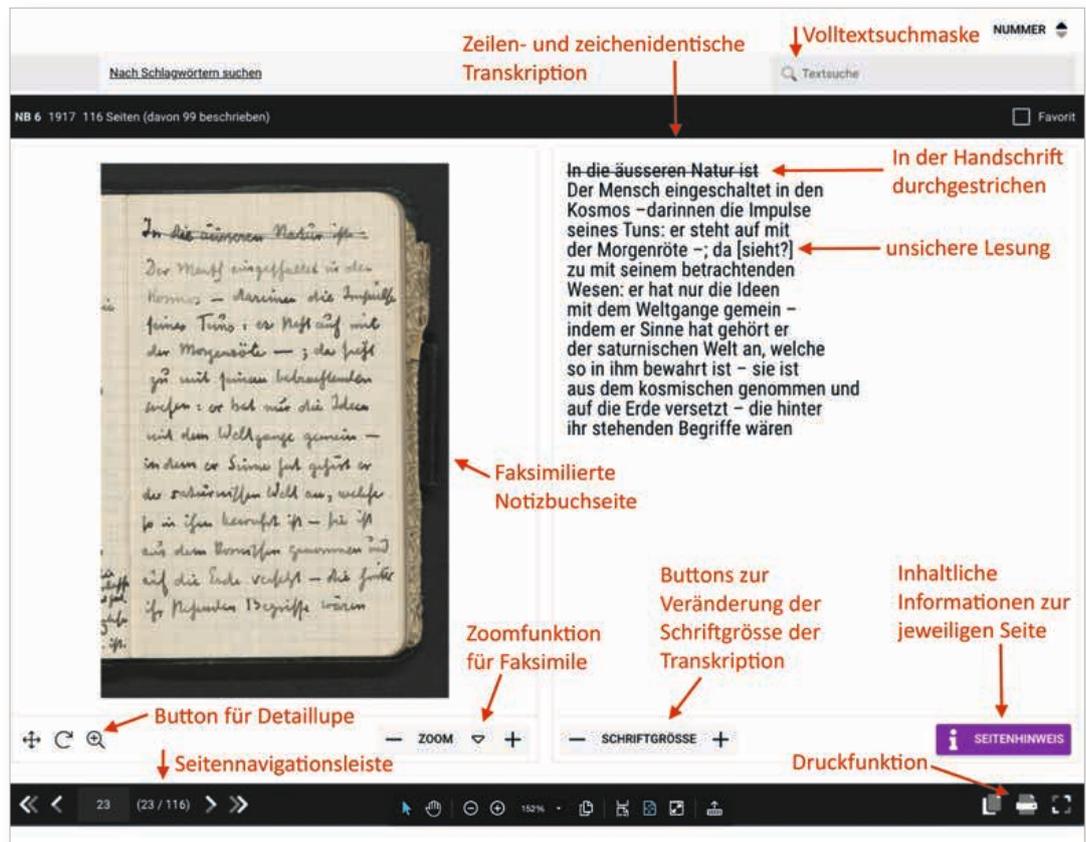
Veröffentlicht am 30.05.2022
Aktualisiert am 03.01.2023

Digitale Edition der Notizbücher und Notizzettel Rudolf Steiners

Seit November 2020 ist die Rudolf Steiner Gesamtausgabe in einer Online-Version zugänglich. Damit wurde die veraltete GA-Harddisk bzw. GA-SSD endgültig abgelöst durch eine regelmässig um alle Neuerscheinungen und Neuauflagen aktualisierte, zuverlässige digitale Version der Rudolf Steiner Gesamtausgabe: www.steinerverlag.com/ch/ga-online/

Grundlage ist die gedruckte Version der Gesamtausgabe, die 1:1 eingescannt wurde und dank eines Texterkennungsprogramms mittels Volltextsuche (mit Suchoptionen) durchsuchbar ist. Ebenfalls sind alle Bände zum künstlerischen Werk sowie alle Wandtafelzeichnungen enthalten, Letztere mit einer direkten Verlinkung im Text zu der jeweils entsprechenden Tafel. Das Programm speichert den Suchverlauf, erlaubt Notizen und gibt Möglichkeiten, Le-sezeichen zu setzen.

Im Gegensatz zu verschiedenen «Piratenwebsites», die eingescannte Bände der GA – bisweilen mit massiv veraltetem Redaktionsstand – ohne Betreuungsaufwand gratis in Netz stellen ist der Zugang zu GA online kostenpflichtig, weil die aufwendige Erarbeitung der Software und die Bereitstellung der Daten (Scannen, Texterkennung, regelmässige Updates) einen return on investment verlangen. Freilich sind €/CHF 20.– für einen Monat (für punktuelle Recherche oder zum Ausprobieren) bzw. €/CHF 99.– für sechs Monate und €/CHF 158.– für ein Jahr eine sich lohnende Investition, umso mehr als seit Oktober 2022 auf dieser Plattform exklusiv die kontinuierliche digitale Edition der Notizbücher und Notizzettel läuft (bezeichnet als eGA 47/48). Die Notizbücher und Notizzettel Rudolf Steiners sind als Faksimile abgebildet, transkribiert und ediert. Halbjährlich kommen mindestens 30 Notizbücher und mindestens 100 Notizzettel dazu. Mit der Edition von über 630 Notizbüchern und über 7400 Notizzet-teln wird der Komplex von Steiners Notizen erstmals vollständig erschlossen. Es handelt sich bei den Notizbüchern Rudolf Steiners nicht um Tagebücher, in denen fortlaufend persönliche Erlebnisse protokolliert und vertrauliche Gedanken ausgearbeitet werden. Seine Notizbü-



Screenshots der digitalen Edition der Notizbücher und Notizzettel mit eingetragenen Funktionalitäten: Einstiegsseite zu Notizbuch 6 mit Faksimile des Umschlags und Faksimile von Seite 23 mit Transkription.

cher verwendete Rudolf Steiner sowohl für die alltägliche Gedächtnisstütze (Einkaufslisten, Zeilenhonorar-Berechnungen, Adressen etc.) als auch zur Ideenentwicklung und Gedankenschärfung im inneren Dialog; oft dienten sie zur fachlichen wie meditativen Vorbereitung bzw. Einstimmung auf Vorträge oder zur Verarbeitung philosophischer Fragestellungen. Sie hatten für ihn unter anderem die Funktion, geistig Erlebtes festzuhalten und mitteilbar zu machen, wie er in einem Vortrag sagt: «Und deshalb ist es von mir tief erlebt, dass ich nun nur in der Lage bin, dasjenige, was mir gelingt in der geistigen Welt zu forschen, der menschlichen Sprache einzuverleiben, – und indem man es der menschlichen Sprache einverleibt, so verleibt es sich auch dem Gedächtnis ein; es gelingt mir nur, wenn ich einige Striche zeichne oder aufschreibe [...]. Das Wesentliche daran ist, dass ich dem Gedanken durch Striche Ausdruck verleihe und ihn so fixiere. So kann man bei mir ganze Wagenladungen von alten Notizbüchern finden, die ich nie wieder ansehe. Sie sind auch nicht dazu da, sondern damit dasjenige, was ich mit Mühe aus dem Geiste herausgeholt habe, so weit gebracht werden kann, um es in Worte einzukleiden und es damit an das Gedächtnis heranzubringen. Hat man es geschrieben, hat man mit etwas anderem in seinem Organismus an der geistigen Produktion teilgenommen als bloß mit dem Kopfe, mit den Gedanken, dann ist man imstande, dasjenige, was einem entfliehen will, festzuhalten» (Vortrag vom 30. April 1923, in: *Was wollte das Goetheanum und was soll die Anthroposophie?*, GA 84, 2. Aufl. Dornach 1986, S. 195f.).

In der digitalen Edition wird jedes Notizbuch und jeder Notizzettel auf einer Einstiegsseite materiell und inhaltlich kurz beschrieben, danach wird der Inhalt zeilenidentisch transkribiert und ggf. mit kurzen Hinweisen kommentiert. Für dieses Projekt wurde eigens eine den Anforderungen entsprechende Editionsplattform programmiert, die sowohl ein Editonstool für die Herausgebenden als auch verschiedene Darstellungs- und Suchfunktionen für die Benutzenden enthält. (Eine ausführliche Beschreibung des aufwendigen Projekts findet sich im *Archivmagazin* 12 /2022, S. 105–120.)

Ausstellung

Ausstellungen im Rudolf Steiner Archiv / Haus Duldeck 2022

1. September 2021–1. September 2022

Es galt nur der Mensch

Zum 55. Todesjahr 2021 von Assja Turgenjewa eröffnete das Rudolf Steiner Archiv die einjährige Ausstellung «Es galt nur der Mensch» mit Zeichnungen, Radierungen, einer Glasradierung und Grafiken von der Künstlerin. Ausstellungsführungen wurden angeboten und besonders von Künstlern und Kunststudenten genutzt.

19. September 2022–10. Dezember 2022

100 Jahre Christengemeinschaft

Anlässlich der Gründung der Christengemeinschaft im Goetheanum vor 100 Jahren hat das Rudolf Steiner Archiv eine Ausstellung mit Briefen, Dokumenten, Kleinodienkunst und Gemälden gezeigt.

15. Dezember 2022–30. Mai 2023

Das erste Goetheanum als Gesamtkunstwerk

Im Rudolf Steiner Archiv werden Entwurfszeichnungen, Architekturmodelle, Dokumente, Presseartikel, Skizzen und Objekte anlässlich des Brandes des ersten Goetheanum vor 100 Jahren ausgestellt. Gleichzeitig werden Ausstellungen zum selben Thema im Goetheanum und im KunstSchauDepot der Stiftung Trigon gezeigt.

Externe Ausstellungen mit Leihgaben aus dem Rudolf Steiner Archiv

8. April –7. August 2022, Bundeskunsthalle Bonn

Farbe ist Programm

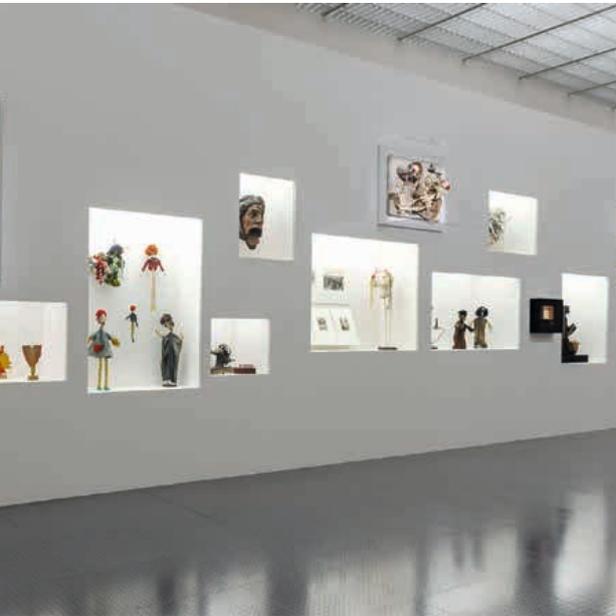
Der Schwerpunkt der Ausstellung war das Thema der Farbe. Es wurden Exponate aus einem Zeitraum von 100 Jahren gezeigt. Zwei doppelte Wandtafelzeichnungen von Rudolf Steiner aus dem Vortrag «Das Wesen der Farben» wurden dafür ausgeliehen.

07. Mai–14. Nov. 2022, Centre Pompidou, Metz

Le Musée Sentimental d'Eva Aeppli

Es handelte sich um die erste Retrospektive in Frankreich, die der Schweizer Künstlerin Eva Aeppli (1925–2015) gewidmet war. Der Fokus der Ausstellung lag auf ihren Textilfiguren, die in den Dialog mit Werken ihrer Zeitgenossen Jean Tinguely, Niki de Saint Phalle, Louise Bourgeois, Emma Kunz traten. Eva Aeppli war die Tochter des anthroposophischen Lehrerehepaares Willi und Martha Aeppli-Hess und war früh auch von der Anthroposophie geprägt. Die Kuratorin Anne Horvath und die Direktorin Chiara Parisi haben mit grossem Interesse im Rudolf Steiner Archiv recherchiert und schliesslich drei Wandtafelzeichnungen, verschiedene Eurythmiefiguren, mehrere Ausgaben des Seelenkalenders sowie ein Typoskript von Hedwig Haucks *Handarbeit und Kunstgewerbe nach Angaben von R. Steiner* für die Ausstellung ausgeliehen. Diese Exponate begleiteten und erläuterten biographische und künstlerische Zusammenhänge ihres Werkes.





Blick in die Ausstellung «Le Musée Sentimental d'Eva Aeppli» im Centre Pompidou-Metz mit Werken von Eva Aeppli und Rudolf Steiner, Foto © Marc Domage

6. Mai 2022–31. Juli 2022, Stichting het Wereldhart / The Worldheart Foundation, Amsterdam

The Rosicrucian Revolution. Tradition and Renewal

Rudolf Steiners Manuskripte «Die chymische Hochzeit des Christian Rosenkreutz» und Seiten aus *Die Geheimwissenschaft im Umriss* mit Erwähnung der Rosenkreuzmeditation, Eintrittskarten für den Vortragszyklus «Theosophie nach Rosenkreuzer Methode», ein Programmheft von Münchner Kongress 1907 und ein Rosenkreuz nach Entwurf von Rudolf Steiner mit zugrunde liegender Hexagrammform ausgeführt von der Goldschmiedin Justina Schachenmann wurden für die Ausstellung zur Verfügung gestellt.

12. Mai–15. Mai 2022, Goetheanum

Die Evolution sind wir! Joseph Beuys / Rudolf Steiner

Eine begleitende Ausstellung zum Beuys Symposium zeigte im Goetheanum drei Wandtafelzeichnungen von R. Steiner im Zusammenhang mit dem Thema Evolution.

12. November 2021– 26. April 2022, Goetheanum

Margarita Woloschina

In der Kunstgalerie am Goetheanum wurden mehr als 20 Aquarelle von der russischen Künstlerin ausgestellt. Aus den Beständen des Rudolf Steiner Archivs wurden sechs Bilder, unter anderem ein frühes Werk mit der Darstellung einer Madonna, zur Verfügung gestellt.

Dr. David Marc Hoffmann, Archivleiter

Stand März 2023

Abschlussplanung Rudolf Steiner Gesamtausgabe (2016–2025)

An dieser Stelle im Jahresbericht wird regelmässig der aktuelle Stand der Editionsarbeit zur Vollendung der Gesamtausgabe dokumentiert.

GA 1f	<i>Edition der Naturwissenschaftlichen Schriften Goethes in der Weimarer Ausgabe (1891–1896) erschienen 2017</i>
GA 18a	<i>Welt- und Lebensanschauungen im neunzehnten Jahrhundert (1900/1901) erschienen 2022</i>
GA 19	<i>Gedanken während der Zeit des Krieges (1915) und weitere Texte zum Weltkriegsgeschehen (1917–1921)</i>
GA 37	<i>Das lebendige Wesen der Anthroposophie. Aufsätze zur Geschichte der anthroposophischen Bewegung und der anthroposophischen Gesellschaft 1902–1925; mit Nachträgen zum gesamten Aufsatzwerk Rudolf Steiners (GA 29–37) erschienen 2019</i>
GA 38/1	<i>Sämtliche Briefe, Bd. 1, 1879–1890 erschienen 2021</i>
GA 38/2	<i>Sämtliche Briefe, Bd. 2, 1890–1897 erscheint 2023</i>
GA 38/3–6	<i>Sämtliche Briefe, Bd. 3–6, 1897–1925</i>
GA 41a	<i>Übersetzungen und freie Übertragungen aus dem Alten und Neuen Testament erschienen 2018</i>
GA 41b	<i>Übersetzungen und freie Übertragungen verschiedener Werke. Helena Petrowna Blavatsky: Der Schlüssel zur Theosophie (1889) und Theosophisches Glossarium (1892); Das Traumlied des Olaf Åsteson; Der Sonnengesang des Franziskus von Assisi u. a. erschienen 2018</i>
GA 42	<i>Bühnenbearbeitungen I. Dramen Edouard Schurés: «Das Heilige Drama von Eleusis», «Die Kinder des Lucifer», «Die Seelenhüterin» und Vorreden zu deutschen Schuré-Ausgaben erschienen 2021</i>
GA 43	<i>Bühnenbearbeitungen II. Die Oberuferer Weihnachtsspiele nach der Ausgabe von Karl Julius Schröer, bearbeitet, ergänzt und dramaturgisch eingerichtet von Rudolf Steiner erschienen 2022</i>
GA 46	<i>Nachgelassene Abhandlungen und Fragmente 1879–1924 erschienen 2020</i>
GA 47/48	<i>Notizbücher und Notizzettel</i>
eGA 47/48	<i>Notizbücher und Notizzettel, Digitale Edition (Erschliessung der Notizbücher und Notizzettel durch vollständiges Einscannen und Transkribieren. Synoptische Wiedergabe des jeweiligen Notizbuchs bzw. Zettels als Abbildung und als zeilenidentische Transkription) Edition begonnen 2022</i>
GA 49	<i>Niederschriften für Helmuth und Eliza von Moltke, 1904–1924</i>
GA 68a	<i>Über das Wesen des Christentums. Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten 1903–1910 erschienen 2020</i>
GA 68b	<i>Der Kreislauf des Menschen durch die Sinnes-, Seelen- und Geisteswelt. Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten 1903–1910 erschienen 2021</i>
GA 68c	<i>Goethe und die Gegenwart. Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten 1889–1912 erschienen 2017</i>
GA 68d	<i>Das Wesen des Menschen im Lichte der Geisteswissenschaft. Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten 1905–1910 erschienen 2022</i>
GA 69d	<i>Tod und Unsterblichkeit im Lichte der Geisteswissenschaft. Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten 1910–1914 erschienen 2017</i>
GA 69e	<i>Geisteswissenschaft und die geistigen Ziele unserer Zeit. Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten 1910–1914 erschienen 2017</i>



2016 und 2017



2018



2019

GA 70a	<i>Menschenseele, Schicksal und Tod</i> , Öffentliche Vorträge 1914/15 erschienen 2022
GA 70b	<i>Wege zur Erkenntnis der ewigen Kräfte der Menschenseele</i> , Öffentliche Vorträge 1915/16 erscheint 2023
GA 71a	<i>Seelenunsterblichkeit, Schicksalskräfte und menschlicher Lebenslauf</i> , Öffentliche Vorträge 1916/17
GA 71b	<i>Der Mensch als Geist- und Seelenwesen</i> , Öffentliche Vorträge 1918 erschienen 2022
GA 80a	<i>Das Wesen der Anthroposophie</i> . Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten 1922 (Wolff & Sachs-Tourneen) erschienen 2019
GA 80b	<i>Das Innere der Natur und das Wesen der Menschenseele</i> . Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten 1920–1923 und öffentliche Vorträge während des Berliner Hochschulkurses 1922 erschienen 2020
GA 80c	<i>Die anthroposophische Geisteswissenschaft und die grossen Zivilisationsfragen der Gegenwart</i> . Öffentliche Vorträge in verschiedenen Städten, 1921–1922 erschienen 2020
GA 85	<i>Nachtragsband: Einzelne öffentliche Vorträge I</i>
GA 86	<i>Nachtragsband: Einzelne öffentliche Vorträge II</i>
GA 87	<i>Antike Mysterien und Christentum</i> . Vierundzwanzig Vorträge über das Christentum als mystische Tatsache in der «Theosophischen Bibliothek» Berlin, 1901/02 erschienen 2021
GA 90a	<i>Selbsterkenntnis und Gotteserkenntnis I</i> . Mitgliedervorträge in Berlin 1903–1904 erschienen 2018
GA 90b	<i>Selbsterkenntnis und Gotteserkenntnis II</i> . Mitgliedervorträge in Berlin und verschiedenen Städten 1905 erschienen 2018
GA 90c	<i>Theosophie und Okkultismus, Dreizehn «Lehrstunden»</i> , vmtl. 1903 erschienen 2021
GA 91	<i>Kosmologie und menschliche Evolution</i> . Farbenlehre. Private Lehrstunden für Marie und Olga von Sivers aus den Jahren 1904 und 1905 erschienen 2018
GA 111	<i>Einführung in die Grundlagen der Theosophie</i> . Zwei Vortragszyklen aus den Jahren 1907 und 1909 erschienen 2018
GA 117a	<i>Das Johannesevangelium und die drei anderen Evangelien</i> . 11 Mitgliedervorträge vom 3.–15. Januar 1910, Stockholm erschienen 2018
GA 244	<i>Gesammelte Fragenbeantwortungen und Interviews</i> erschienen 2022
GA 246	<i>Nachtragsband: Einzelne Mitgliedervorträge I</i>
GA 247	<i>Nachtragsband: Einzelne Mitgliedervorträge II</i>
GA 250	<i>Vorträge und Ansprachen zur Theosophischen und Anthroposophischen Gesellschaft I: Deutsche Sektion der Theosophischen Gesellschaft 1902–1912</i> erschienen 2020
GA 251	<i>Vorträge und Ansprachen zur Theosophischen und Anthroposophischen Gesellschaft II: Anthroposophische Gesellschaft 1912–1924</i> erschienen 2022
GA 252	<i>Vorträge und Ansprachen zur Theosophischen und Anthroposophischen Gesellschaft III: Zur Geschichte des Johannesbau-Vereins und des Goetheanum-Vereins 1911–1924</i> erschienen 2019
GA 265a	<i>Lehr- und Instruktionsstunden für Angehörige der erkenntniskulturellen Abteilung der Esoterischen Schule 1904–1914</i>
GA 277a	<i>Die Entstehung und Entwicklung der Eurythmie</i> , Vorträge und Ansprachen 1911–1918 erschienen 2022
GA 277b	<i>Die Entstehung und Entwicklung der Eurythmie</i> , Vorträge und Ansprachen 1918–1920 erscheint 2023
GA 277c	<i>Die Entstehung und Entwicklung der Eurythmie</i> , Vorträge und Ansprachen 1921–1922
GA 277d	<i>Die Entstehung und Entwicklung der Eurythmie</i> , Vorträge und Ansprachen 1923–1924
GA 288	<i>Architektur, Plastik und Malerei des Ersten Goetheanum</i> . Vorträge in Dornach bis zur Eröffnung des Goetheanum (Sept. 1920) erschienen 2016
GA 289	<i>Der Baugedanke des Goetheanum</i> . Vorträge nach der Eröffnung des Goetheanum (Sept. 1920) erschienen 2017
GA 332b	<i>Vorträge und Ansprachen zu wirtschaftlichen und sozialen Fragen</i> . erschienen 2020
GA 336	<i>Die grossen Fragen der Zeit und die anthroposophische Geisterkenntnis</i> . Vorträge zur Sozialen Frage erschienen 2019
GA K 1–10/57	<i>Das architektonische Werk I: Die Goetheanumbauten und ihre Vorläufer</i> erschienen 2022
GA K 27–43	<i>Das architektonische Werk II: Nutz- und Wohnbauten in Dornach und anderen Orten</i>
GA K 26b	<i>Eurythmiefiguren aus der Entstehungszeit</i> erschienen 2018
GA K 48	<i>Karikaturen und evtl. andere Zeichnungen</i>
GA GB	<i>Geleitband zur Gesamtausgabe</i>



2020



2021



2022

Erfolgsrechnung 2022 und Bilanz per 31.12.2022 (in CHF)

mit Vorjahresvergleich und Budget

Erfolgsrechnung

	Budget 2023	2022	2021
Verkäufe	30'000	35'225	26'500
Lizenzen	60'000	96'569	59'427
Dienstleistungen	15'000	16'831	30'128
Spenden *	274'000	228'169	387'127
Projektbeiträge	1'270'000	1'175'127	994'228
Mieteinnahmen	135'000	146'431	126'539
Erträge	1'784'000	1'698'352	1'623'948
Löhne und Gehälter	-1'080'000	-1'025'522	-1'076'235
Sozialleistungen	-180'000	-169'602	-169'296
Waren und Dienstleistungen	-190'000	-191'307	-152'550
Betriebskosten	-115'000	-116'152	-95'896
Werbeaufwand	-10'000	-5'190	-3'969
Verwaltungskosten	-10'000	-11'752	-6'673
Liegenschaftskosten	-65'000	-68'304	-77'971
Aufwand	-1'650'000	-1'587'830	-1'582'589
Ergebnis vor F+A	134'000	110'522	41'359
Abschreibungen	-94'000	-94'000	-70'000
Finanzerfolg	-40'000	-38'051	-38'707
a.O.		26'741	1'426
Vermächtnisse		69'880	69'880
Ergebnis	0.00	5'212	3'958

* Inkl. CHF 832'528 für zukünftige Herausgaben (Vorjahr: CHF 495'000).

** Inkl. der unterjährig kündbaren Hypotheken

Bilanz

	2022	2021
Flüssige Mittel	807'723	483'832
Kurzfristige Forderungen	165'069	88'926
Umlaufvermögen	972'792	572'759
Finanzanlagen	8	8
Mobile Sachanlagen	160'221	146'917
Immobilien	4'582'802	4'677'536
Anlagevermögen	4'743'031	4'824'461
AKTIVEN	5'715'823	5'397'219
Kurzfristiges Fremdkapital *	840'593	517'202
Hypothekendarlehen **	2'490'000	2'500'000
Diverse Darlehen	20'000	20'000
Langfristiges Fremdkapital	2'510'000	2'520'000
Stiftungskapital bei Gründung	50'000	50'000
Stiftungskapital aus Vorträgen	2'310'017	2'306'059
Jahresgewinn/-verlust	5'212	3'958
Eigenkapital per 31.12	2'365'229	2'360'017
PASSIVEN	5'715'823	5'397'219

Kommentar zur Jahresrechnung 2022

Bilanz

Die Bilanz zeigt anders als im Vorjahr einen deutlichen Anstieg der Flüssigen Mittel. Dieser Anstieg (bei konstantem Gewinn) hat damit zu tun, dass grössere Spenden eingegangen sind, die für die kommenden Jahre zugesagt wurden, jedoch aus Gründen, die bei den Spendern liegen, bereits einbezahlt wurden. Dadurch wurden im Jahr 2022 Reserven (sichtbar in der Bilanzposition Kurzfristiges Fremdkapital) gebildet, die in den folgenden Jahren ertragswirksam reduziert werden. Durch das gute Spendenaufkommen im Jahr 2022 mussten keine Reserven aufgelöst werden.

Die Aktiven Rechnungsabgrenzungen weisen Spenden aus, die zwar bei Partnerorganisationen bereits eingegangen, jedoch noch nicht auf den Konten der Nachlassverwaltung verbucht sind. Die sehr unterschiedliche Höhe dieser Position hängt damit zusammen, dass

die bei Partnerorganisationen eingehenden Spenden zu verschiedenen Zeiten an die Nachlassverwaltung überwiesen werden. Sobald diese Spenden auf die Konten der Nachlassverwaltung einbezahlt werden, erhöht sich die Liquidität.

Der Anstieg bei den mobilen Sachanlagen zeigt, wie schon im Vorjahr, die Investitionen in die Software zum Betrieb der digitalen Edition der Notizbücher und Notizzettel (Firma Zephir). Der Wert der Immobilien ist durch Abschreibungen gesunken. Es gab keine nennenswerten Investitionen.

Die Positionen der Passivseite sind – ausgenommen die Position «Kurzfristiges Fremdkapital», die die oben beschriebenen Reserven für die Folgejahre enthält – konstant und schwanken lediglich mit dem Gewinn.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2022 zeigt einmal mehr ein ausgeglichenes Ergebnis der Einnahmen und Ausgaben. Gegenüber dem Vorjahr gab es einige Verschiebungen zwischen den verschiedenen Ertrags- und Aufwandspositionen:

Die Verkäufe im Shop der Nachlassverwaltung sind gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen. Die Vorjahre waren geprägt von Phasen, in denen der Shop pandemiebedingt geschlossen werden musste. Das Niveau von 2019 (CHF 38'744) konnte im Berichtsjahr aber noch nicht wieder erreicht werden.

Bei den Lizenzeinnahmen handelt es sich um verkaufsabhängige Lizenzzahlungen des Rudolf Steiner Verlages an die Rudolf Steiner Nachlassverwaltung. Der Anstieg dieser Lizenzeinnahmen geht auf den grosszügigen Entscheid des Verlags zurück, den Prozentsatz von 8% auf Taschenbuch- und 5% auf Einzelausgabenverkäufe für dieses Jahr einheitlich auf den Prozentsatz für Verkäufe aus der Gesamtausgabe (15%) anzuheben.

Die Erträge im Bereich Dienstleistungen waren im Vorjahr durch den grossen Verleih von Archivalien für diverse Anlässe und Ausstellungen besonders hoch, im Berichtsjahr 2022 bewegt sich der Betrag wieder auf der Höhe der Vorjahre.

Der Bereich der Spenden – die wesentlichste Ertragsquelle – ist im Vergleich zum Vorjahr gesamthaft betrachtet leicht angestiegen. Während im Jahr 2021 CHF 1'381'354 gespendet wurden, waren es für das Jahr 2022 CHF 1'403'296. Würde man die Spenden, die für die Folgejahre gegeben wurden hinzurechnen, wären es CHF 1'740'825. Im Spendenaufkommen gab es eine deutliche Verschiebung von den freien Spenden zu den Projektbeiträgen, die ausdrücklich zweckbestimmt für das Projekt GA 2025 gegeben wurden. Neben den Grossspenden von Stiftungen sind für das Projekt die vielen kleineren Spenden von Einzelpersonen in zwischen von zentraler Bedeutung.

Die Mieteinnahmen sind gegenüber dem Vorjahr angestiegen.

Die grösste ausgabenseitige Position sind die Löhne und Gehälter. Diese sind im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr gesunken. Im Vorjahr wurde an dieser Stelle angekündigt, dass der 2020 erreichte Personalbestand ausreicht, um das Projekt GA 2025 im Zeitplan abzuschliessen. Eine Erhöhung der Personalkosten kommt daher seit dem Jahr 2020 nur durch laufende Lohnanpassungen zustande. Diese Einschätzung hat sich auch im Jahr 2022 nicht verändert, sodass wir von einem weiterhin konstanten Personalbestand ausgehen. Durch die im Jahr 2022 gestiegene Inflation werden die Personalkosten jedoch etwas ansteigen.

Die Aufwände für Waren und Dienstleistungen sowie die Betriebskosten sind gegenüber dem Vorjahr deutlich angestiegen. Dies durch Aufwände im Bereich des Scannens von Dokumenten (Notizbücher und Notizzettel für die digitale Edition), Rechtskosten und steigende Preise (Energie). Zusätzlich wird bei jeder Neuerscheinung oder Neuauflage eines Bandes ein Druckkostenzuschuss an den Verlag bezahlt. Im Jahr 2022 war der Betrag der Zuschüsse wegen vieler Neuerscheinungen und Neuauflagen besonders hoch.

Die Liegenschaftskosten sind im Berichtsjahr gesunken. Die Abschreibungen sind gestiegen, da erstmals auch die Software für die digitale Edition der Notizbücher und Notizzettel (Zephir) abgeschrieben wurde (Abschreibungsdauer 5 Jahre).

Ausblick 2023

Wir gehen von sinkenden Einnahmen im Bereich der Lizenzen und Verkäufe aus. Für die Planung werden eher konservative Annahmen getroffen. Relevant sind auf der Einnahmenseite vor allem die Spenden und Projektbeiträge, die im Jahr 2023 insgesamt CHF 1.544 Mio. ausmachen müssen, um das Projekt GA 2025 ohne Verzögerung weiter bearbeiten zu können. Ein Teil dieses Betrages ist bereits zugesagt (CHF 963'000), sodass für das Jahr 2023 noch CHF 581'000 an Spenden aufzubringen sind.

Ohne wiederkehrende Grossspenden ist das Projekt nicht finanzierbar. Auch ist die Rudolf Steiner Nachlassverwaltung weiterhin auf Legate angewiesen, die einen weiteren wichtigen Finanzierungspfeiler darstellen. Auch im Jahr 2023 gehen wir davon aus, dass die vielen kleineren Einzelspenden einen substantiellen Anteil am Zustandekommen der Gesamtfinanzierung ausmachen werden.

Die Aufwandsseite wird im Jahr 2023 sehr ähnlich ausfallen wie bereits im Jahr 2022. Lediglich die Personalkosten werden durch den Teuerungsausgleich etwas höher liegen als im Jahr 2022. Die Planung der übrigen Positionen entspricht, bis auf kleinere Verschiebungen, dem Ergebnis des Jahres 2022. Die konstanten Kosten hängen damit zusammen, dass seit 2020 das Editionsteam konstant ist und jene Grösse hat, die zur Bewältigung des Projektes GA 2025 nötig ist. In den Jahren davor wurde das Team laufend vergrössert, um die nötigen Ressourcen aufzubauen, was einen laufenden Kostenanstieg zur Folge hatte.

Projektübersicht 2016 bis 2025

Was schon geleistet wurde und wo wir in der Gesamtfinanzierung stehen, zeigt folgende Übersicht.

Finanzierung Rudolf Steiner Nachlassverwaltung Archiv und Edition 2016–2025 (in Tausend CHF)



Aus der Darstellung ist sichtbar, dass die Rudolf Steiner Nachlassverwaltung bis 2022 vollständig finanziert wurde. Auch für die folgenden Jahre ist durch Spendenzusagen und laufende Erträge bereits ein Teil finanziert. Für das Jahr 2023 besteht noch ein Spendenfehlbetrag in Höhe von CHF 581'000. Zur Vollendung der GA bis 2025 fehlen noch insgesamt CHF 2.26 Mio.

Die Mitarbeitenden des Rudolf Steiner Archivs



Foto: anna.krygier.ch

Die Mitarbeitenden auf dem «Felsli», der am südwestlichen Zipfel des Goetheanumhügels gelegenen, von Rudolf Steiner entworfenen Anlage.

Vorderste Reihe von links nach rechts: **Monika Philippi**, MA (Edition), **Dr. Marianne Büttner** (freie Mitarbeit Archivierung), **Andrea Leubin**, lic.phil. (Edition), **Stephan Widmer**, CAS (Archivierung)

Zweite Reihe von links nach rechts: **Dr. Martina Maria Sam** (Edition), **Christiane Hoffmann-Champlaud** (freie Mitarbeit Archivierung/Edition), **Nana Badenber**, MA (Archivierung), **Jacqueline Staub** (Buchhaltung, Geschäftsleitungsassistentin), **Claudia Forster** (Sekretariat, Shop), **Dr. Anne-Kathrin Weise** (Edition)

Dritte Reihe von links nach rechts: **Silvana Gabrielli**, lic.phil., CAS (Archivierung), **Ralph Machunze**, MA (Archivierung/Edition), **Péter Barna**, MA (Archivierung/Edition), **Dr. Renatus Ziegler** (freie Mitarbeit Edition), **Dr. Andreas Bindler** (freie Mitarbeit Archivierung)

Oberste Reihe von links nach rechts: **Prof. Dr. Roland Halfen** (Edition), **Dr. David Marc Hoffmann** (Archivleitung), **Hans-Christian Zehnter**, Dipl.biol. (Edition)

Es fehlen auf der Aufnahme: **Sophia Galsterer** (Buchbinderei), **Marit Frey Indbjo**, MA (Editionsassistenz), **Roland Probst** (Hauswartung)

(Stand März 2023)

Zusammensetzung der Stiftungsorgane

Mitglieder Stiftungsrat und Stiftungsratsausschuss (SRA)

Cornelius Bohlen, Präsident, SRA
lic. phil., Lehrer und Schulleitung Atelierschule Zürich; Zürich

Stefan Brotbeck, SRA
Dr. phil., Philosoph, Dozent und Autor,
Leitung Philosophicum; Basel

Anna-Katharina Dehmelt
Redaktorin Monatszeitschrift Info3 und
Dozentin für Anthroposophie; Frankfurt
a.M.

Martin Frei
lic. phil., Mitarbeit Immobilienstiftung
Rudolf Steiner Schulen; Zürich

Brigitte Pfändler-Oling
Dr. iur., Rechtsdienst Klinik Arlesheim;
Arlesheim

Max Ruhri, SRA
Volkswirtschaftler und Banking, Geschäfts-
leitung Freie Gemeinschaftsbank, Basel

Niklaus Schär
Unternehmer und Immobilienentwickler;
Langenthal

Cato Schiøtz
Rechtsanwalt, Vorstandsmitglied Anthro-
posophische Gesellschaft in Norwegen; Oslo

Eva Gabriele Streit, Vizepräsidentin, SRA
Dr. med., Leitende Ärztin Klinik Arlesheim;
Arlesheim

Archivleitung

David Marc Hoffmann
Dr. phil., Philologe, Präsident Allgemeine
Lesegesellschaft Basel

Revisionsstelle

BMF ProConsulting AG, Basel

Mitglieder des Kuratoriums

Franz Ackermann
Heimleiter, ehem. Vorsitz Anthroposo-
phische Gesellschaft in der Schweiz,
Vorstand Internationale Fördergemein-
schaft Rudolf Steiner Archiv; Zürich

Richard Bhend
Buchkaufmann, Verwaltungsrats-Präsident
Rudolf Steiner Verlag AG, ehem.
Zentralpräsident Schweizer Buchhändler-
und Verleger-Verband; Zürich

Prof. Dr. Nodar Belkania
Professor für Psychologie, Ivane Javakhish-
vili Universität, Vorsitz Anthroposophische
Gesellschaft Georgien; Tbilissi

Christian Boettger
Lehrer, Geschäftsführer Pädagogische
Forschungsstelle beim Bund der Freien
Waldorfschulen; Schopfheim

Marc Desaules
Unternehmer, Mitgründer L'Aubier und
Coopera, Generalsekretär Anthroposphi-
sche Gesellschaft Schweiz; Montezillon

Prof. Dr. Günter Herrmann
Jurist, ehem. Juristischer Direktor West-
deutscher Rundfunk und Intendant Sender
Freies Berlin; Buching

Prof. Dr. med. Peter Heusser
Seniorprofessor für Medizinische
Anthropologie, Universität Witten/
Herdecke; Steffisburg

Prof. Dr. Brigitte Hilmer
Dozentin für Philosophie, Universität
Basel; Basel

Dr. Albrecht Hüttig

Historiker und Dozent, Freie Hochschule Stuttgart; Reutlingen

Prof. Dr. Walter Kugler

Erziehungswissenschaftler, ehem. Leiter Rudolf Steiner Archiv; Dornach

Bodo von Plato

Kulturwissenschaftler, Mitarbeiter Stiftung Kulturimpuls, ehem. Vorstand Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft; Jasebeck/Elbe

Dr. Elisabeth Rössel-Majdan

Lehrerin und ehem. Schulleiterin, Mitgründerin Comenius-Institut und Friedrich Eymann Waldorfschule; Wien

Reinhard Roth

Architekt; Arlesheim

Dr. Martina Maria Sam

Germanistin und Eurythmistin, ehem. Leiterin Sektion für Schöne Wissenschaften am Goetheanum; Dornach

Hartwig Schiller

Pädagoge, ehem. Generalsekretär Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland; Stuttgart

Elsbeth Schneider

Dolmetscherin; Basel

David Schweizer

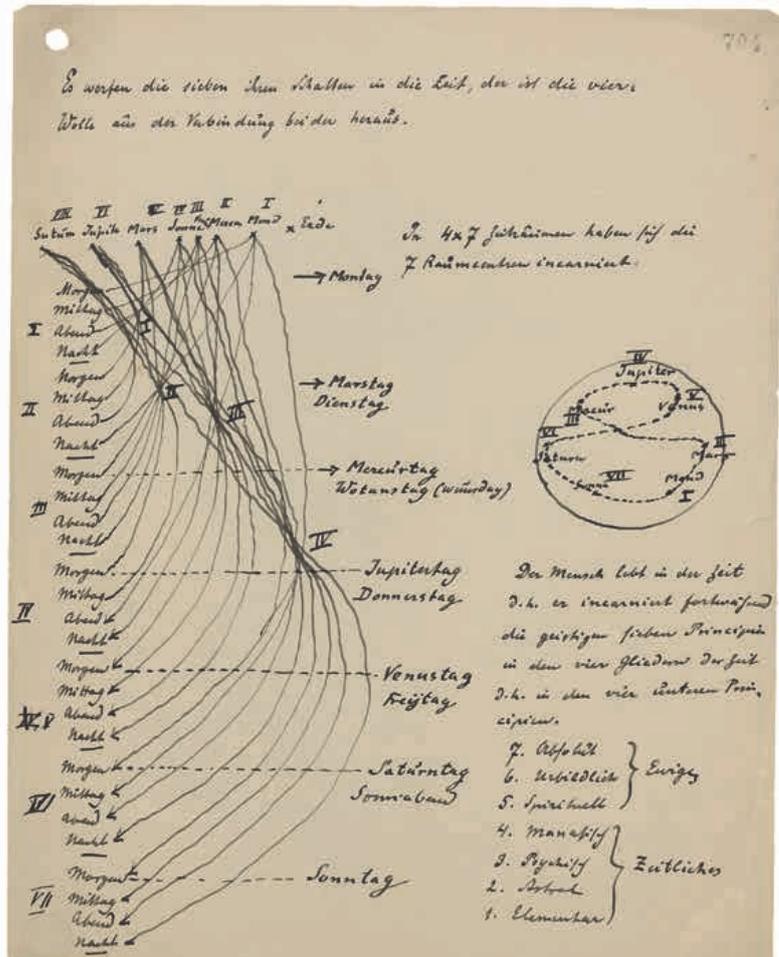
Rechtsanwalt; Basel

Michel Schweizer

Stenograf und ehem. Mitarbeiter Rudolf Steiner Archiv; Dornach

Dr. Martin Steinmann

Historiker, ehem. Vorsteher Handschriftenabteilung Universitätsbibliothek Basel; Binningen



Notizzettel NZ 704, ca. 1904–1906, Schemata zum Menschen in Raum und Zeit

Marc C. Theurillat

ehem. Stiftungsrat, dipl. Ing. ETH, Beratungen und Mandate; Basel

Robert Thomas

Lehrer, Präsident Arbeitsgemeinschaft der Rudolf Steiner Schulen in der Schweiz und Liechtenstein; Zürich

Dr. Albert Vinzens

Dozent und Autor; Kassel

Eduard Willareth

ehem. Mitarbeiter Kantonale Verwaltung Basel-Stadt, Vorstand Internationale Fördergemeinschaft Rudolf Steiner Archiv; Arlesheim

Justus Wittich

Volkswirtschaftler, Vorstand Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft; Frankfurt a.M. und Dornach

Dr. Nicolas Zbinden

Historiker und Lehrer; Hombrechtikon

Danksagung, Spenden

Für die Förderengagements und Zuwendung von Einzelspenden und Fördermitteln, welche die Edition der Rudolf Steiner Gesamtausgabe und das Rudolf Steiner Archiv im Jahr 2020 unterstützt haben (Beiträge von CHF 5000 bis 200'000, zum Teil für Editionsarbeiten über mehrere Jahre), spricht der Stiftungsrat im Namen seiner Aufgabe der Erhaltung und Herausgabe des Werkes von Rudolf Steiner folgenden Institutionen und Personen einen ganz besonderen Dank aus:

A. H., Meggen	Info3 Verlag, Frankfurt
Anonym	J. D. O., Freiburg i.Br.
A. Z., Stuttgart	Maiores Stiftung, Vaduz
Anthroposophische Gesellschaft in der Schweiz, Dornach	M.B., Dornach
Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Frankfurt	S. W., Erlach
Bund der Freien Waldorfschulen, Stuttgart	Software AG Stiftung, Darmstadt
Christophorus Stiftung, Stuttgart	Stiftung Sonett GmbH, Deggenhausen
Däster-Schild Stiftung, Grenchen	Stiftung Die Christengemeinschaft, Berlin
Das Wesen der Farben Stiftung von Eva Schneider-Boog, Dietikon	Stiftung Edith Maryon, Basel
Ehmann-Stiftung, Savognin	Stiftung Stöckenweid, Meilen
Förderstiftung Anthroposophie, Stuttgart	Stiftung zur Forschungsförderung, Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland
Freie Gemeinschaftsbank Genossenschaft, Basel	Stiftung zur Förderung der Rudolf Steiner Pädagogik in der Schweiz/ Arbeitsgemeinschaft der Rudolf Steiner Schulen in der Schweiz, Aesch/BL
Freie Schulvereinigung Walter Wyssling, Zürich	Trägerverein Atelierschule Zürich
G.-M. S.-N., Dornach	Verein zur Förderung der Freien Hochschule, Stuttgart
G. Z., Stuttgart	Vidarstiftelsen, Järna
GLS Treuhand e. V., Bochum	Zweig Frankfurt, Frankfurt a.M.
H. E., Lillehammer	
Hausserstiftung e. V., Stuttgart	
Humanus Stiftung, Basel	

Insgesamt haben 611 Personen und Institutionen im Berichtsjahr 2022 mit kleineren, grösseren und zum Teil sehr grossen freien Spenden von insgesamt CHF 228'169 und Projektbeiträgen von insgesamt CHF 1'175'127 die Arbeit von Archiv und Edition möglich gemacht!

Spendenkonten

Für Spenden aus der Schweiz und international:

Rudolf Steiner Nachlassverwaltung
Raiffeisenbank Dornach
IBAN CH34 8093 9000 0045 3312 4
BIC RAIFCH22

Für Posteingahlungen aus der Schweiz:

Rudolf Steiner Nachlassverwaltung
Postfinance Basel
Konto Nr. 61-589089-9
IBAN CH42 0900 0000 6158 9089 9
BIC POFICHBEXXX

Auch Spenden bei der Internationalen
Fördergemeinschaft Rudolf Steiner Archiv
werden weiter gern entgegengenommen.

Für Spenden aus Deutschland:

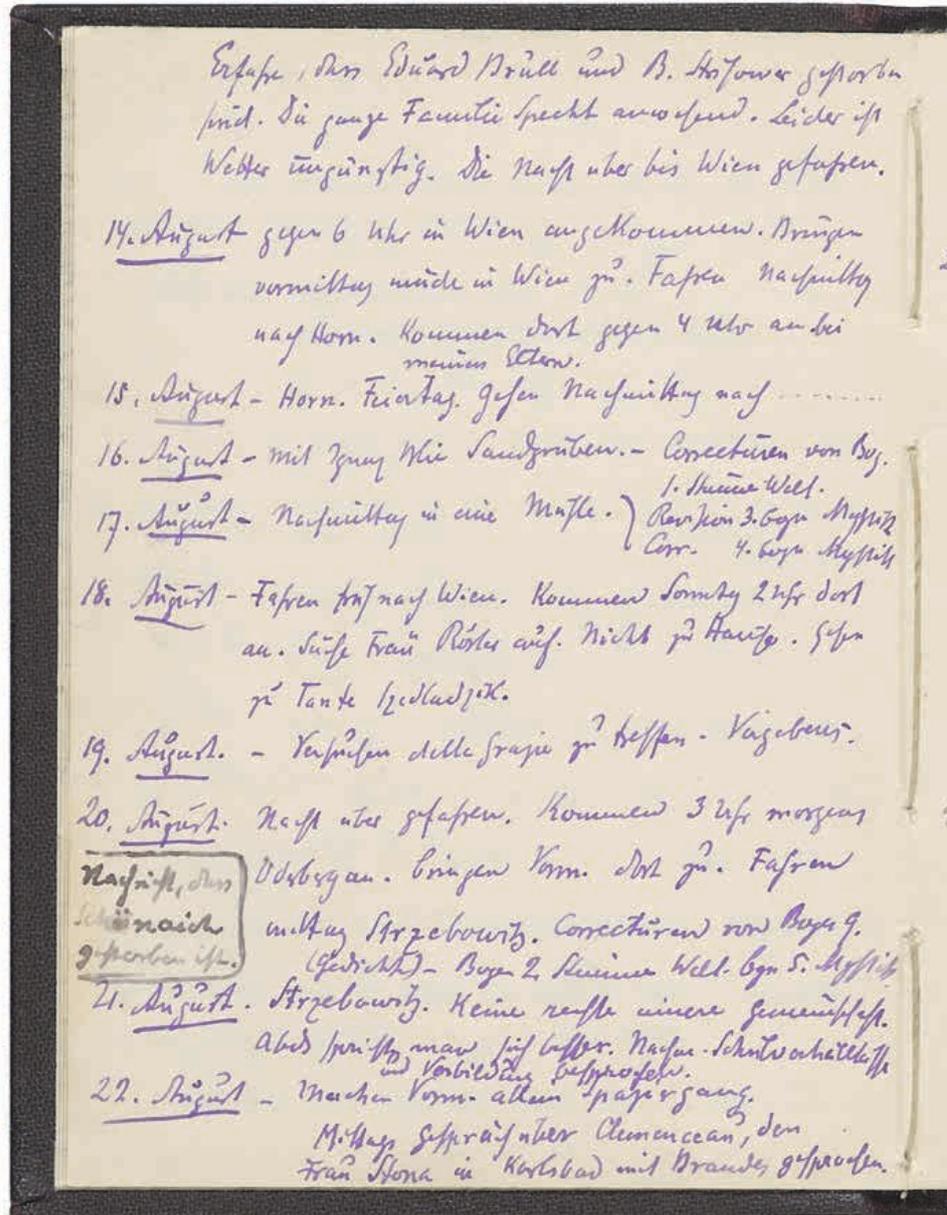
Förderstiftung Anthroposophie
GLS Gemeinschaftsbank
IBAN: DE70 4306 0967 7001 0343 10
BIC: GENODEM1GLS

Bitte unbedingt als Verwendungszweck
angeben: «Spende Rudolf Steiner Archiv»

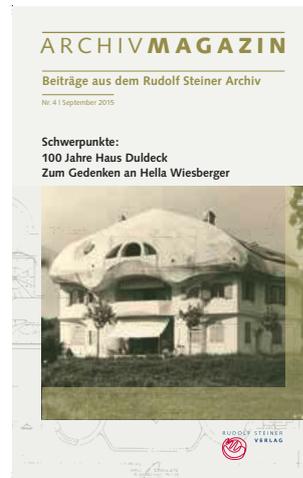
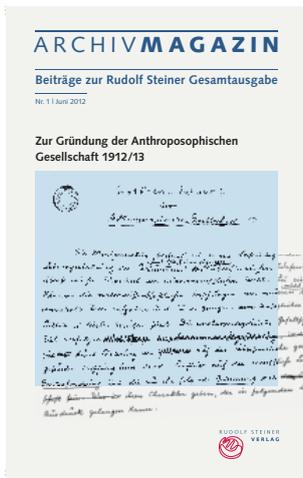
**Wir freuen uns über jeden Beitrag zur
Erhaltung und Herausgabe des Lebens-
werks von Rudolf Steiner. Besonders
wertvoll sind jährlich wiederkehrende
Spenden und Legate (Vermächtnisse).
Nehmen Sie bei Fragen gern Kontakt
mit uns auf.**

Spenden sind steuerabzugsfähig.

**Spenderinnen und Spender ab CHF/€ 500
erhalten den Jahresbericht und das
jährliche «Archivmagazin».**



Notizbuch NB 34 mit tagebuchartigen Eintragungen zur Reise von Rudolf und Anna Steiner nach Österreich August 1901



Rudolf Steiner Archiv
 Haus Duldeck
 Rüttigweg 15
 Postfach 348
 CH-4143 Dornach

Tel +41 61 706 82 10
 Fax +41 61 706 82 20

E-Mail Archivleitung:
 david.hoffmann@rudolf-steiner.com

archiv@rudolf-steiner.com
 www.rudolf-steiner.com

Öffnungszeiten:
 Mo–Fr 8–12 und 14–18 Uhr

Impressum
 © Stiftung Rudolf Steiner Nachlassverwaltung
 Gestaltung: bom communication ag.ch
 Druck: Werner Druck und Medien AG, Basel
 April 2023